Vereinsstrategie

des TC Uni Stuttgart Manatees e.V.

gemäß Beschluss der Mitgliederversammlung vom 8. März 2015

Gerätetauchen

Freitauchen

Wissenschaftliches Tauchen

manatees Tauchclub Uni Stuttgart Manatees e.V.

Vorbemerkung

Seit 1993 gibt es den Tauchclub Uni Stuttgart Manatees e.V., gegründet von Studierenden der Fachrichtung Sport, Wahlfach Tauchen, an der Universität Stuttgart. Der Verein ist als eingetragener Verein von der Universität unabhängig, pflegt jedoch seit jeher eine enge Verbindung zu universitären Instituten, insbesondere dem Institut für Biomaterialien und biomolekulare Systeme (ehemals Biologisches Institut) mit seiner Abteilung Zoologie.

Der Tauchclub Uni Stuttgart Manatees ist seit seiner Gründung Mitglied im WLT, dem WLSB sowie dem LSV und dem VDST.

Über die Jahre ist der Verein langsam aber kontinuierlich gewachsen, auf aktuell rd. 170 Mitglieder. Er unterhält drei Trainingszeiten in drei verschiedenen Bädern (insg. 4 Std./Woche), verfügt über 8 komplette Tauchausrüstungen und ein Vereinszelt.

Mehr als 20 Jahre Manatees und ein deutlich wachsender Verein sind ein guter Zeitpunkt, um Strukturen, Vorgehensweisen und Strategie des Vereins zu überdenken und ggf. den Bedürfnissen der aktuellen Vereinsmitglieder besser anzupassen.

Die Vereins-Strategie der Manatees wurde im Sommer 2014 von einem Strategie-Team aus Vorstand und interessierten Mitgliedern erarbeitet, im Herbst 2014 als Entwurf auf der Webseite veröffentlicht und im März 2015 von der Mitgliederversammlung diskutiert, verändert und in der hier vorliegenden Form verabschiedet.

Das Strategie-Team 2014

- Dagmar Andres-Brümmer, 1. Vorsitzende
- Martin Grigo, 2. Vorsitzender
- Malte Brümmer, Kasse
- Claudia Eyber, Ausbildung
- Sabrina Linder, Schriftführung
- Donya Amer, Öffentlichkeitsarbeit
- Stefan Fuchs, stellv. Gerätewart
- Tanja Hebach, Schriftführung
- David Hebach
- Rainer Schmidt Kasse
- Jörg Eyber
- Franz Brümmer

Wer sind wir?

Die Manatees verstehen sich, als ein junger, engagierter Verein mit durchaus akademischem Hintergrund, der qualitativ hochwertige Tauchausbildung und ein ebensolches Training für Geräte- und Freitaucher anbietet.

Alleinstellungsmerkmal

Der TC Uni Stuttgart Manatees hat im Moment 27 sehr gut qualifizierter Ausbilderinnen und Ausbilder (Stand April 2015), vom DLRG-Silber über Trainer C und Gerätetauchlehrer (TL1 bis TL4) bis zu Apnoe-Instruktoren verschiedener Verbände und darüber hinaus einen Wettkampfrichter Freitauchen (AIDA Judge). Zudem gibt es einige sportliche Erfolge im Wettkampf vorzuweisen (z.B. Deutsche Rekorde in Apnoetauchen).

Eine ganze Reihe an Vereinsmitgliedern ist ehrenamtlich in den übergeordneten Sportverbänden (WLT, LSV, VDST und DOSB) aktiv und seit 2002 stellt unser Verein den VDST-Präsidenten.

Seit Jahren besteht eine enge Kooperation zur Abteilung Zoologie der Universität Stuttgart. Dies betrifft sowohl die Ausleihe von Tauchequipment (z. B. Neopren) als auch die Nutzung von Räumen der Universität. Seit 2014 ist die Wissenschaftliche Tauchgruppe der Universität Stuttgart (WiTUS) ein von der CMAS anerkanntes Ausbildungszentrum für Wissenschaftliches Tauchen (Sci Diving). Dieses wird kontinuierlich weiter ausgebaut. Der TC Uni Stuttgart Manatees bietet den Ausbildern und den Studierenden im Rahmen des Bachelor/Master-Moduls „Wissenschaftliches Tauchen“ eine Vereinsbasis.

Zielgruppe

Zielgruppe unseres Vereins sind Taucherinnen und Taucher schwerpunktmäßig aus dem universitären Umfeld.

Inhaltliche Schwerpunkte

Wir konzentrieren uns in Training, Aus- und Weiterbildung sowie bei unseren Vereinsaktivitäten auf die drei Bereiche:

- Gerätetauchen (inkl. Nitrox)
- Apnoetauchen
- Wissenschaftliches Tauchen

Die inhaltlichen Schwerpunkte spiegeln sich seit März 2015 auch im Manatees-Vorstand wider. Für jeden der drei Bereiche gibt es einen „Fachbereichsvertreter“ im Vorstand, der die Bereiche „Ausbildung“ sowie „Geräte“ fachspezifisch unterstützt (z.B. Erstellung des Trainingsplans, Ausbau von Equipment etc.) und im Falle des wissenschaftlichen Tauchens die Schnittstelle zur Universität darstellt.

Weitere taucherische Disziplinen (z.B. UW-Rugby, Orientierungstauchen, Tech-Tauchen etc.) sind nicht unser Fokus. Das heißt nicht, dass nicht einzelne Vereinsmitglieder in diesen Disziplinen aktiv sein könnten, es bedeutet vielmehr, dass der Verein als solcher bei Training und Ausbildung kein Angebot dazu entwickeln wird.

Mitgliederstruktur und -wachstum

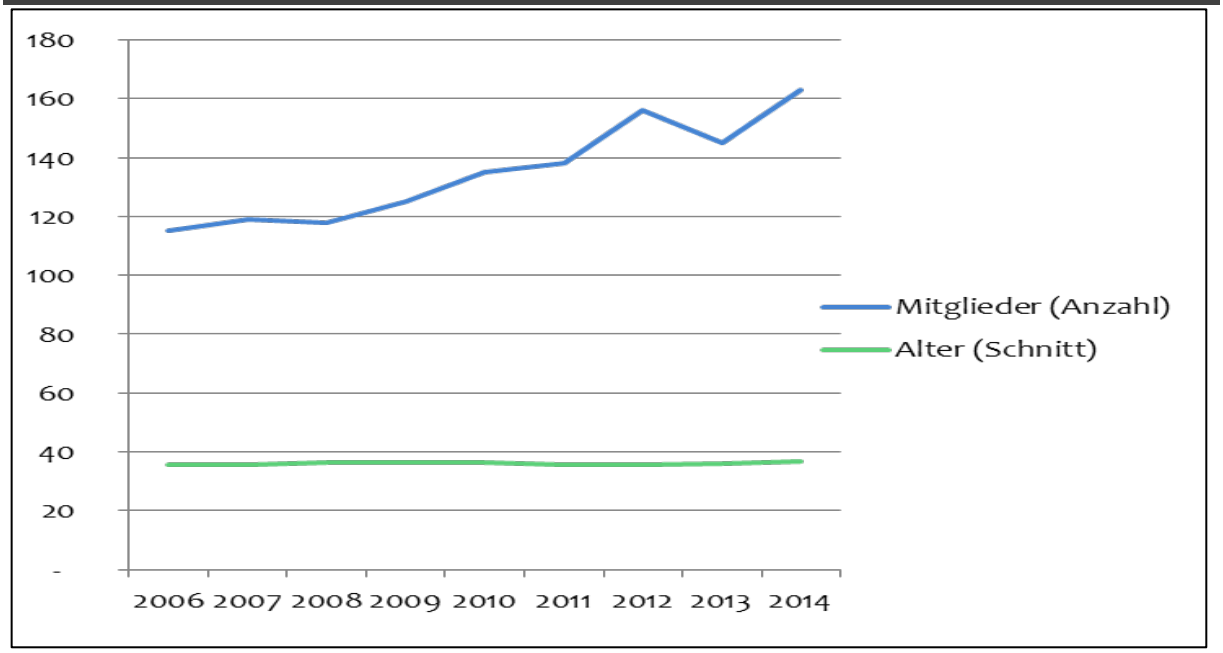
In den letzten Jahren ist der Verein kontinuierlich gewachsen (171 Mitglieder, Stand März 2015) und aktuell verzeichnet er besonders aus dem Bereich Freitauchen deutlichen Zulauf.

Dass die Altersverteilung unserer Mitglieder ein „Loch“ in der Gruppe der 19-25-jährigen ausweist, ist uns bewusst. Dennoch sehen wir aktuell keine Handlungsbedarf, in die Struktur der Mitglieder aktiv einzugreifen und eine spezifische Neumitgliedergewinnung in dieser Gruppe anzugehen.

Besonders aufgrund des vergleichsweise hohen Anteils an Studierenden unter unseren Mitgliedern ist die Fluktuation an Mitgliedern studiums- oder berufsbedingt zwar hoch, der Gesamtbestand bislang aber kontinuierlich steigend.

Eine aktive Steigerung der Mitgliederanzahl durch Akquise von neuen Mitgliedern streben wir aktuell ebenso wenig an wie eine Beschränkung der Anzahl an Mitgliedern oder der Einführung einer Eintrittsschwelle (z.B. Aufnahmegebühr).

Mitgliederentwicklung 2006 – 6/2014 sowie Altersschnitt der Mitglieder



Verschiebung in den Altersklassen zwischen 2006 und 2014

	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
A - 0-18	1	1	2	3	6	9	12	12	15
B - 19-25	9	9	8	11	11	17	21	14	13
C - 26-35	46	50	49	48	44	37	37	40	45
D - 36-45	44	45	44	47	57	55	62	47	48
E - 46-55	13	12	12	12	13	16	19	23	30
F - 56-65	2	2	3	4	4	4	4	8	10
G - 66+	-	-	-	-	-	-	1	1	2
Mitglieder	115	119	118	125	135	138	156	145	163
Altersmittel	35,66	35,55	36,40	36,47	36,51	35,81	35,47	36,19	36,65

Kooperation mit dem Scientific Diving Center (WiTUS) an der Universität Stuttgart

Die Ausbildung zum wissenschaftlichen Tauchen erfolgt nach den Richtlinien des Welttauchverbandes CMAS und damit auf der Grundlage der VDST-Sicherheitsstandards. Zudem ist eine erfolgreiche Tauchausbildung zum CMAS **/DTSA-**-Taucher notwendige Voraussetzung für die Abschlussprüfung zum *CMAS Scientific Diver*.

Aufbauend auf dieser Grundlage ergeben sich Synergieeffekte sowohl für die Tauchausbildung im Verein als auch für die Ausbildung zum wissenschaftlichen Taucher, die noch besser als bisher genutzt werden können. So kann WiTUS von der hervorragenden Expertise zum Beispiel in der Apnoe-Ausbildung profitieren; Vereinsmitglieder wiederum können sich über biologische Kursangebote weiterbilden.

Dem Vereinsnamen folgend, ist eine generelle, engere Anbindung an die Universität denkbar und anzustreben.

Ausbildung & Training

Ausbilder-Team

Zurzeit verfügt der TC Uni Stuttgart Manatees über 27 Ausbilderinnen und Ausbilder (April 2015). Lediglich 17 dieser Ausbilder verfügen über DOSB-Lizenzen, alle anderen sind brevetierte Ausbilder anderer Verbände. Zudem steht von diesen aus beruflichen, familiären und anderen Gründen nur ein Teil faktisch für die Ausbildung und den Trainingsbetrieb zur Verfügung (aktuell 11 Personen).

Es wird angestrebt, die Anzahl der DOSB-lizensierten Ausbilder/innen zu erhöhen und eine Reihe von sehr aktiven Mitgliedern gezielt zu fördern und sie zu ermutigen, die Ausbildung zum Trainer C / TL anzugehen oder zumindest für den Trainingsbetrieb die entsprechende Qualifikation zu erlangen (DLRG Silber).

Tauchausbildung

Der Verein bildet Gerätetaucher vom Anfänger bis zum Fortgeschrittenen nach den Richtlinien des VDST (Deutsches Tauchsportabzeichen DTSA) aus. Dabei soll jedes Jahr ein Tauchkurs durchgeführt werden, wobei ein Anfänger-Tauchkurs (DTSA*) und ein Kurs für Fortgeschrittene (DTSA**/***) im jährlichen Wechsel durchgeführt werden. Des Weiteren versuchen wir, bei Bedarf auch die Aufbau- und Spezialkurse durchzuführen. Hierzu gehört auch die Nitrox-Grundausbildung.

Der Verein bietet außerdem eine Ausbildung im Bereich Apnoetauchen an. Hierzu zählen die Spezialkurse im Schwimmbad und Freigewässer sowie die Abnahmen für die Apnoe-Brevets.

Die Ausbildung im Bereich „Wissenschaftliches Tauchen“ obliegt der Wissenschaftlichen Tauchgruppe der Universität Stuttgart (WiTUS) und wird vor allem im Rahmen des Bachlor/Master-Moduls „Wissenschaftliches Tauchen“ durchgeführt.

Trainingsbetrieb

Der Trainingsbetrieb in Feuerbach und Sindelfingen stößt bisweilen an seine Kapazitätsgrenzen. Dennoch sehen wir zurzeit in beiden Bädern noch Luft, den Trainingsbetrieb zu optimieren. Aufgrund des großen Interesses von „Neulingen“ besteht besonders in Sindelfingen aktuell die Notwendigkeit,

an einzelnen Terminen zwei Trainier vorzuhalten und ein paralleles Schnuppertraining anzubieten. Ein weiteres Wachstum wird uns vor personelle Herausforderungen stellen, auch von daher ist anzustreben, den Pool an Ausbildern/Trainern deutlich zu erweitern.

Trainings- & Ausbildungsstruktur Apnoe

Dem Trainingsplan für das Apnoe-Training liegt ein logischer Aufbau von Trainingsthemen mit sportlich ambitionierter, aber nicht zwingend leistungssportlicher Orientierung zugrunde. Grundsätzlich ist gewünscht, dass Neumitglieder ohne Erfahrung, die am Apnoe-Training teilnehmen möchten, möglichst zeitnah eine freitaucherische Grundausbildung absolvieren.

Tauchausrüstung

Der TC Uni Stuttgart Manatees stellt seinen Mitgliedern Tauchausrüstung zum Leihen zur Verfügung und benötigt ausreichend Ausrüstung zur Durchführung von Tauchkursen. Daher verfügt der Verein (Stand Ende 2014) über:

- 8 kaltwassertaugliche Ausrüstungen (DTG, Automaten, Jackets) aus den Jahren 1998 – 2011, sowie 2 Nitrox-DTG mit entspr. Atemreglern
- einzelne Neoprenanzüge
- Neopren-Füßlinge, Geräteflossen
- Blei, Bleigurte
- 6 Tauchcomputer, 2 Kompasse
- 2 UW Lampen
- 1 Wenoll Koffer
- 1 Apnoe-Rollboje inkl. Seil

Wie sich im Laufe der letzten Jahre gezeigt hat, ist die Ausrüstung lediglich während des im 2-Jahresrhythmus stattfindenden DTSA*-Tauchkurses vollumfänglich im Einsatz. In der überwiegenden Zeit würde ein kleinerer Bestand an DTG-Ausrüstung ausreichen, um den Bedarf der Vereinsmitglieder zu decken. Zugleich ist die Anschaffung sowie die regelmäßige Wartung des Equipments kostenintensiv.

Der Verein verfolgt daher in Zukunft in Sachen Tauchausrüstung die Strategie, weniger Ausrüstung vorzuhalten, diese dafür aber häufiger zu erneuern und die gebrauchten Geräte an Vereinsmitglieder zu fairen Preisen abzustoßen. Wird im Rahmen der Ausbildung mehr Ausrüstung benötigt, als vorhanden, kann der Gerätebedarf aus dem Gerätepool der WiTUS und der Abteilung Zoologie gedeckt werden.

Entsprechend eines vom Gerätewart ausgearbeiteten Anschaffungsplans wird über die nächsten Jahre folgendes umgesetzt:

- Alle 3-6 Jahre werden 50 % der DTG-Ausrüstung (Flaschen, Atemregler, Jackets) ausgetauscht, so dass kein Ausrüstungsgegenstand älter als 6-8 Jahre ist

- Der Bestand wird auf 6 kaltwassertaugliche Ausrüstungen (Flaschen, Automaten, Jackets), sowie 2 Nitrox-DTG mit entspr. Atemreglern reduziert

- Neoprenanzüge werden nicht weiter im Bestand gehalten (bei Bedarf im Rahmen der Ausbildung können aus dem Pool von WITUS Anzüge geliehen werden)

Kinder- und Jugendarbeit

Ein taucherisches Angebot speziell für Kinder und Jugendliche aufzubauen, wird mittelfristig nicht angestrebt, da es mit der aktuellen Struktur des Vereins kaum zu leisten ist. Es gibt keine Ausbilder, die für eine Gerätetauchausbildung mit Kindern und Jugendlichen ausreichend qualifiziert wären. Die Trainingszeiten sind (mit Ausnahme des Sonntags) nicht geeignet für Ausbildung bzw. Training von Kindern und Jugendlichen.

Langfristig und mit zunehmendem Alter der „Vereinskinder“ wird hier jedoch Bedarf gesehen, so dass eine Qualifizierung von Ausbildern in diesem Bereich wünschenswert wäre.

Aktuell und in den kommenden Jahren konzentrieren wir uns darauf, ein kontinuierliches Angebot für die Kinder der Vereinsmitglieder anzubieten (Schnorchelkurse), um das generell angestrebte bessere Angebot für junge Familien auszubauen.

Finanzen

Es ist uns wichtig, sorgsam und umsichtig mit unseren Finanzen umzugehen. Der Verein soll ausreichend Rücklagen haben, um auch bei einem Wegfall von Zuschüssen (ÜL-Zuschüsse, Zuschüsse der Stadt) oder bei einem Anstieg der Schwimmbad-Kosten den Trainingsbetrieb zumindest für ein Jahr weiter gewährleisten zu können.

Bei ausreichenden Mitteln steht die Anschaffung von Tauchequipment vor der Rücklagenbildung. Die Gelder der Vereinsrücklagen werde konservativ und in keinster Weise spekulativ angelegt.